

Lukasevangelium 8,51 Leben um gläubig zu dienen

1. Johannesbrief 3,7+8 Kinder, lasst euch von niemand verführen! Wer die Gerechtigkeit übt, der ist gerecht, gleichwie Er, Jesus Christus, gerecht ist.

8 Wer die Sünde tut, der ist aus dem Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Lukasevangelium 8,41+42a Und siehe, es kam ein Mann namens Jairus, der war ein Oberster der Synagoge; und er warf sich Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen.

42 Denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren, und diese lag im Sterben.

Matthäusevangelium 9,19 Und Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern.

Lukas 8,51 Und als Jesus in das Haus kam, ließ er niemand hineingehen als Petrus und Jakobus und Johannes sowie den Vater und die Mutter des Kindes.

Lukas 6,12-16 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Jesus hinausging auf den Berg, um zu beten; und er verharrte die Nacht hindurch im Gebet zu Gott.

13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte:

14 Simon, den er auch Petrus nannte, und dessen Bruder Andreas, Jakobus und Johannes, Philippus und Bartholomäus,

15 Matthäus und Thomas, Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot,

16 Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Ischariot, der auch zum Verräter wurde.

Matthäusevangelium 16,24+25 Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!

25 Denn wer sein Leben / *seine Seele* (gr. *psyche*). Gemeint ist das *seelische Eigenleben* / retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden.

Apostelgeschichte 3,1-8 Petrus und Johannes gingen aber miteinander in den Tempel hinauf um die neunte Stunde (*15 Uhr*), da man zu beten pflegte.

2 Und es wurde ein Mann herbeigebracht, der lahm war von Mutterleib an, den man täglich an die Pforte des Tempels hinsetzte, die man »die Schöne« nennt, damit er ein Almosen erbitten konnte von denen, die in den Tempel hineingingen.

3 Als dieser Petrus und Johannes sah, die in den Tempel hineingehen wollten, bat er sie um ein Almosen.

4 Da blickte ihn Petrus zusammen mit Johannes an und sprach: Sieh uns an!

5 Er aber achtete auf sie in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

6 Da sprach Petrus: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, steh auf und geh umher!

7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf; da wurden sogleich seine Füße und seine Knöchel fest,

8 und er sprang auf und konnte stehen, lief umher und trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.

1. Samuel 30,18-21 So rettete David alles, was die Amalekiter genommen hatten; und seine beiden Frauen rettete David auch.

19 Und es fehlte ihnen nichts, vom Kleinsten bis zum Größten, weder Söhne noch Töchter, noch von der Beute irgendetwas, das sie ihnen weggenommen hatten: David brachte alles zurück.

20 Und David nahm alle Schafe und Rinder, und sie trieben sie vor dem anderen Vieh her, und sie sprachen: Das ist Davids Beute!

21 Und als David zu den 200 Männern kam, die so ermattet gewesen waren, dass sie David nicht nachfolgen konnten und am Bach Besor geblieben waren, da zogen sie David und dem Volk, das mit ihm war, entgegen. Und David trat zum Volk und grüßte sie freundlich.

Psalm 139,1 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalm.* HERR JHWH, du erforschst mich und kennst mich!

Psalm 139,15+16 Mein Gebein war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten auf Erden / *in den Tiefen / untersten Örtern der Erde.*

16 Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim / *sahen mein Ungeformtes*, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.